Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

do er Jerusalem gewan ¶ In dem sarch
waren tafeln / dv vnser herr moyse ¶ gab
do dv zehen gepot an ware geschreben
dar jnn was aarons gerte do er das rot
mer mit tailt / vnd daz volkch mit trok
chem fuß vber fiert / mit der selben gert
slug er auff den stain do gieng wasser
heraus / mit der selben gerten treib er
viel wunders / Dar jnn was auch ein
guldein vas vol mana das ist himel
prot / Dar jnne was aarons gewandt
dar jnn was ein tabernakel der was sa
rons gewesen vnd ein viereckkat ta
fel von gulde / dar jnne waren zwelff
stain in gulde gefasst die waren par
edel vnd fein / dar jnn was ein grü
ner stock / von jaspis vnd ein gulden
vingerlein / vnd iij guldein leon vnd
auff ygliches leon ein guldein enck
zelbelff hent lankch / vnd von golde
ein ringk do sind dv zwelff zaichen
des himels an / vnd zwo silberein pi
saren / vnd zwo silberein tafelln / vnd